

# Südschnellweg in Hannover aktuelle Situation

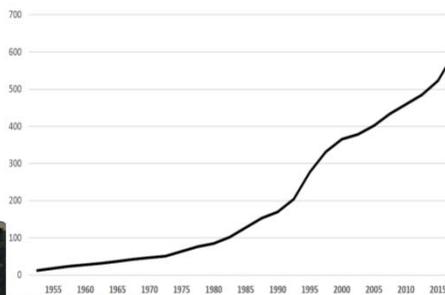
Der Südschnellweg ist in den 1950er Jahren nach dem Schnellwegkonzept von Stadtbaurat Hillebrecht mit einer Hochstraße über den Kreuzungsbereich Hildesheimer Straße und einer hochwassersicheren Leinequerung erbaut worden. Die Verkehrsmengen in Deutschland sind seit dem Bau des Südschnellwegs enorm gestiegen und damit auch die Verkehrsbelastung der Straßen. Insbesondere die Brücken zeigen die Überlastung durch Schäden wie Risse in Beton und Stahl.



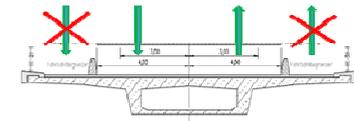
Bild links: Bohrkern aus Bodenplatte mit Trennrissen im Beton

Wegen der Schäden sind insbesondere für die Brücke an der Hildesheimer Straße aus Sicherheitsgründen folgende Kompensationen notwendig:

## Beförderungsleistung Straßengüterverkehr in Deutschland [Mrd Tonnen-Kilometer] Quelle: BMVI



- Reduktion auf 2 Fahrstreifen



- Ständige und automatische Rissüberwachung



**Zur Sicherstellung der Restnutzungsdauer bis 2023 ist zusätzlich eine Verstärkung erforderlich.**



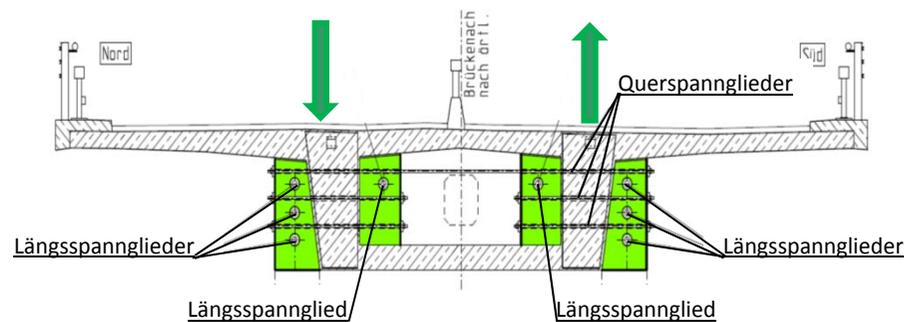
Landschaft

Straße

Stadt

# Die Verstärkungsmaßnahme

- Die Verstärkung der bestehenden Brücke erfolgt mit einer externen Vorspannung.
- Durch die Vorspannung wird die Rissaufweitung unterbunden.
- Die Brücke bleibt weiterhin zweistreifig.



Planerische Darstellung der Verstärkung im Brücken-Querschnitt: In Grün die anzubringenden Konsolen (Betonblöcke) als Führung der externen Vorspannung.

- Geplante Bauzeit 08/2015 bis 05/2016
- Aufrechterhaltung der wesentlichen Fahr- und Fußwegebeziehungen nahezu während der gesamten Bauzeit
- Teil- und Vollsperrungen unter dem Südschnellweg an einzelnen Tagen
- Verkehr auf dem Südschnellweg bleibt ohne Beeinträchtigung



Fotomontage der externen Vorspannung

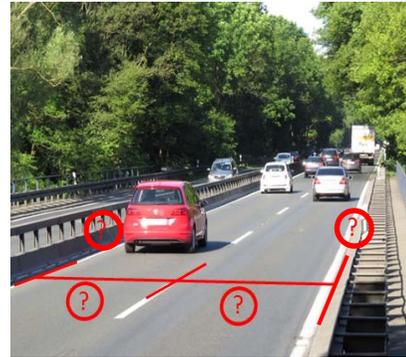


# Das Projekt

## Veranlassung und Herausforderungen

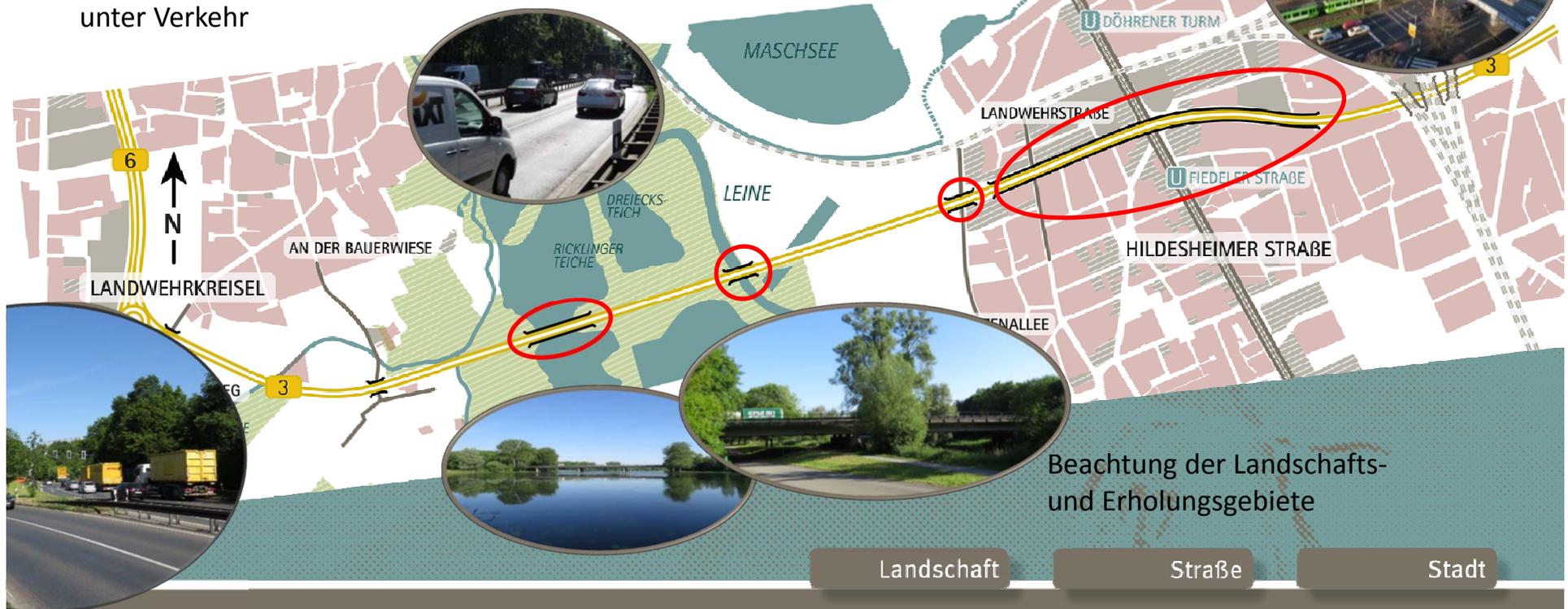
4 von 8 Brücken weisen Tragfähigkeitsdefizite auf und lassen deren Nutzung bei aktueller Verkehrsbelastung auch mit Kompensation bzw. Verstärkung nur bis 2023 zu.

Einpassen einer leistungsfähigen und bedarfsgerechten Verkehrsachse und Bauen unter Verkehr



Lösungen für den aktuellen Querschnitt

Berücksichtigung des städtischen Umfelds und Verkehre



Beachtung der Landschafts- und Erholungsgebiete

Landschaft

Straße

Stadt

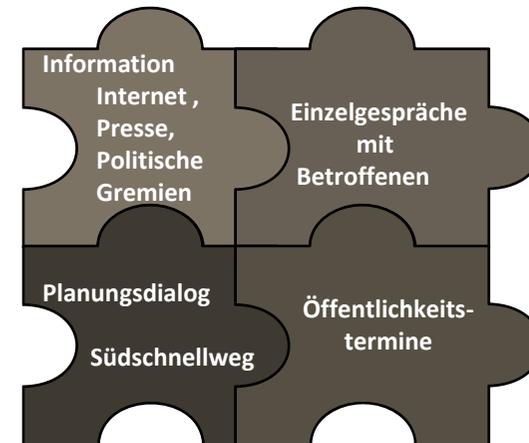
# Das Projekt

## Projektziele und Öffentlichkeitsarbeit

Ein Ersatzneubau wie vorhanden ist nicht realisierbar, deswegen zukunftsorientierte Ausbauplanung

- **Baubeginn** innerhalb der Restnutzungsdauer
- Einbindung der Akteure: **Zusammenarbeit von Bund, Land und Landeshauptstadt**
- Transparenter Verfahrensablauf: **Information und Dialog**
- Ergebnisoffene Variantenfindung

Die Öffentlichkeitsarbeit orientiert sich am Planungsprozess. In den entscheidungsintensivsten Phasen nach dem Ideenwettbewerb und in der Vorplanung werden politische Gremien und die Öffentlichkeit entsprechend informiert.



Beim „Planungsdialog Südschnellweg“ handelt es sich um eine Arbeitsgruppe mit ausgewählten Teilnehmern, die über den gesamten Verlauf der Planung des Vorhabens tätig sein wird.



# Das Projekt vorläufiger Terminplan (Stand 06/15)



2015-2016	Ideenwettbewerb
2016	Entscheidungsprozess
2017	Vorplanung
2018-2019	Entwurfs- und Genehmigungsplanung
2020-2021	Planfeststellungsverfahren
2021-2022	Ausführungsplanung
2022-2023	Durchführung Vergabeverfahren
2023	Baubeginn

## Projektleitung

Niedersächsische Landesbehörde für  
Straßenbau und Verkehr  
Projektgruppe Sonderaufgaben  
Göttinger Chaussee 76 A, 30453 Hannover

## Kontakt:

Dr. Jens Hanel, Sebastian Tacke  
Telefon (0511) 3034-2220, -2225  
[info@suedschnellweg.niedersachsen.de](mailto:info@suedschnellweg.niedersachsen.de)  
[www.suedschnellweg.niedersachsen.de](http://www.suedschnellweg.niedersachsen.de)



Landschaft

Straße

Stadt